

für den Zeitraum Sommer 2018 bis Januar 2019 mit Ausblick

**Liebe Freunde des Wettermuseums,  
liebe Vereinsmitglieder,**

wie versprochen folgt dem „Oldletter“ Nr. 12 nun sofort der Newsletter Nr. 13, um auf einige aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen. Und vielleicht gelingt es uns nun doch tatsächlich, wieder aktuell zu bleiben. Dazu haben wir ja auch eine personelle Verstärkung. Wir werden uns wirklich bemühen! Und wir freuen uns sehr über Ihr Interesse, Ihre Rückmeldung; Teilnahme und/oder Unterstützung.

*Ihr Vereinsvorstand Wettermuseum e.V.*

**Neues Angebot: Klima-Café**

Spätestens seit dem Hitzesommer 2018 und den parallel stattfindenden gesellschaftlichen Debatten um den Kohleausstieg und der damit verbundenen Rodung des Hambacher Forstes ist die Debatte um den Klimawandel (endlich) in der breiten Gesellschaft

angekommen. Das Wettermuseum will deshalb zukünftig verstärkt einen Raum für damit verbundene gesellschaftliche Debatten anbieten und lädt ab dem **13.02.2019** jeden Mittwoch um 11:30 und um 18:00 Uhr zum „Klimacafe“ ein. Geplant ist folgender Ablauf: Klimaführung durch die Ausstellungen und anschließend werden bei Kaffee und Keksen wöchentlich wechselnde Schwerpunkte in Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen vertieft. Dazu werden Gäste aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft als Gesprächspartner eingeladen. Alle Vereinsmitglieder sind natürlich herzlich eingeladen. Folgende Themen sind geplant:

- 13.02. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel?
- 20.02. Faktencheck Klimaskepsis
- 27.02. astronomische Klimaeinflüsse
- 06.03. Klimafolgen in Brandenburg

**Klimawandel-Tag 24. Februar**

Zum 40-jährigen Jubiläum der ersten Klimakonferenz in Genf öffnet das Museum für den „Tag des Klimas“ am Sonntag, den 24. Februar von 10:00 bis 16:00 Uhr

**WETLER museum**  
**Klimacafé**  
**Mittwochs 11:30 + 18:00**  
**Klimawandel:  
Ursachen, Mechanismen,  
Gefahren und Möglichkeiten**

**Museumsführung Klima + Präsentation:**  
13.02. Hitzesommer 2018: Zufall oder Klimawandel?  
20.02. Faktencheck Klimaskepsis  
27.02. astronomische Klimaeinflüsse  
06.03. Klimafolgen in Brandenburg  
... weitere Termine und Themen folgen

Ort: Wettermuseum Lindenberg (Tauche)  
Bei Kaffee und gemütlicher Atmosphäre. Dauer ca. 90 min, ohne Anmeldung, Durchführung ab 6 Teilnehmern, aktuelle Themen:  
<https://www.wettermuseum.de/index.php/angebote/klimacafe>

Gefördert durch:  
EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Weitere Informationen:  
[www.eler.brandenburg.de](http://www.eler.brandenburg.de)  
VSDP-Wettermuseum e.V. | Herzberger Str. 21 | 15848 Tauche OT Lindenberg | Tel. 033677 62521 | [verein@wettermuseum.de](mailto:verein@wettermuseum.de)

**freier Eintritt am  
13. und 20.02.**

**WETLER museum**  
**Klimatag**  
**Sonntag 24.02.2019**

**10:00 Museumsöffnung**  
**11:00 Exkursion Observatorium**  
Vom Wetter zum Klima: Wetter und Klimabeobachtung in Lindenberg vor 100 Jahren und heute  
**12:30 Themenführung Klima**  
Einführung Klimawandel: Warum und wie verändert sich das Klima?  
**13:30 Hitzesommer 2018**  
Vortrag und Diskussion: Welchen Beitrag leistete der Klimawandel zum Hitzesommer 2018?

**Regelmäßige Veranstaltungen:**  
Jeden **Mittwoch** jeweils 11:30 und 18:00 **Klimacafé:**  
Themenführungen und wechselnde Diskussionen und Vorträge zum Thema Klimawandel. Aktuelle Infos:  
<https://www.wettermuseum.de/index.php/angebote/klimacafe>

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) der Europäischen Kommission (siehe: [www.eler.brandenburg.de](http://www.eler.brandenburg.de))

EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

VSDP-Wettermuseum e.V. | Herzberger Str. 21 | 15848 Tauche OT Lindenberg | Tel. 033677 62521 | Email: [verein@wettermuseum.de](mailto:verein@wettermuseum.de)

seine Pforten. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm aus Themenführung, Exkursion zum Meteorologischen Observatorium Lindenberg, sowie Vorträgen und viel Raum für Fragen und Diskussionen. Auch hier freuen wir uns, möglichst viele Vereinsmitglieder willkommen zu heißen.

## Frauentag: 08. März

Nachdem dieser Tag in Berlin zu einem offiziellen Feiertag geworden ist, soll er im Wettermuseum für eine Angebotserweiterung genutzt werden. Kurze Vorträge und Filme über Frauen in der Wetter- und Klimaforschung sollen zu 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr angeboten werden. Angedacht ist zudem eine Präsentation und Diskussion über den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit.

## Neues Angebot durch Einbindung von Vereinsmitgliedern

Das Wettermuseum plant, in Zukunft noch stärker als bisher Interessent\*innen aus dem Verein und seinem Umfeld die Möglichkeit zu geben, den Besucher\*innen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen. Es sollen dadurch die vielfältigen Berührungspunkte von Meteorologie und Klimatologie mit anderen Fachgebieten aus Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft sichtbar gemacht werden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie entsprechende Ideen haben. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Demonstration verschiedener Themen im Rahmen des „Klimacafés“.

## 19.05.2019 Internationaler Museumstag

Das Motto des diesjährigen Internationalen Museumstages in Deutschland ist „Die Zukunft lebendiger Tradition“. Unter diesem Motto bieten wir unseren Besucher\*innen neben Museumsführungen auch Gespräche an, in denen sie Ideen äußern und Vorschläge machen können, wie die Arbeit des Museums zukünftig noch publikumsnäher gemacht werden könnte.

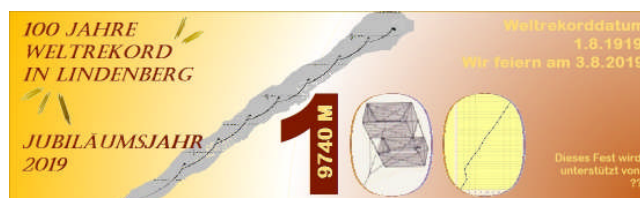


Unser Beitrag: Vortrag/Diskussion: Kommt jetzt doch Angst? Klimawandel in Deutschland. 14:00 Uhr

## Festveranstaltung am 1. – 3.8.2019 „100 Jahre Höhenweltrekord für Drachengespanne in Lindenberg“

Am 1. August 2019 jährt sich der denkwürdige Tag, an dem ein Team von Mitarbeitern des Observatoriums um Georg Stüve den noch heute gültigen Drachen-Höhenweltrekord in Lindenberg aufstellte. Geplant sind am 1. (Donnerstag) und 3. (Samstag) August 2019 verschiedene Veranstaltungen zur Würdigung des Weltrekords. So sollen z. B. am Samstag mit Besucher\*innen in einer offenen Werkstatt kleinere Modelle des Weltrekorddrachens gebaut und gestartet werden. In einer Lesung soll der Bericht des damaligen Aufstiegsleiters vorgetragen werden. Diskutiert wird, ob dieser Weltrekord weiterhin Bestand haben wird und weshalb er in den letzten 100 Jahren nicht gebrochen wurde.

Die Finanzierung ist jedoch noch nicht sichergestellt, so dass das Programm noch nicht endgültig feststeht. In einer Festrede wird auf die Bedeutung der Drachenaufstiege eingegangen.



Werbung auf der Website

## Bauliche Erweiterung: Klimawerkstatt

Das Wettermuseum sieht sich nicht nur als Ausstellungsort für interessante Exponate, sondern vor allem auch als lebendigen Ort des Lernens, Diskutierens und Ausprobierens. Um diesen Anspruch und das bereits erprobte Konzept der „Lernwerkstatt“ weiter ausbauen zu können, planen wir den Bau der sogenannten „Klimawerkstatt“. Die Förderbewilligung (Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)) und die Baugenehmigung liegen bereits vor. Derzeit läuft die Vergabe der Bauleistungen. Fertigstellung: Herbst 2019.



## Rückblick

### Projekt-Förderung der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) für 3 Jahre

Aus Mitteln der Europäischen Union fördert die ILB ab Herbst des Jahres 2018 Personalmittel, die für die Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Bereich von Umwelt- und Klimaschutz eingesetzt werden. Für diese Aufgabe konnte Jannis von Buttler gewonnen werden, der das Angebot an thematisch akzentuierten Veranstaltungen für Schulklassen und für die Öffentlichkeit deutlich verbessern und erweitern wird.



Jannis von Buttler, Umweltbildungsreferent ab August 2018

### Sammlungsbestände erheblich vergrößert: Barometersammlung

Im Lauf der letzten Monate wurden dem Museum einige Nachlässe übergeben. So hat sich die Erbin eines Barometersammlers bereit gefunden, mehrere hundert Dosenbarometer abzugeben. Nun sind sie



beim Wettermuseum gelandet und warten auf die Inventarisierung und die Entscheidung darüber, welche Teile davon aufbewahrt werden sollen und welche weitergegeben werden können.

### Sonnen- und Sternphotometer

Unser Vereinsmitglied, Dr. Karl-Heinz Schulz, hat uns, genau passend zur Astronomieveranstaltung im Dezember (Sternschnuppennacht), einige der von ihm entwickelten und am Observatorium Lindenberg und bei dessen Expeditionen in die Arktis verwendeten Sonnen- und Sternphotometer zum Messen der Aerosolkonzentrationen in der Atmosphäre überlassen.



Sonnenphotometer neu im Sammlungsbestand

### Messgeräte für „Stallklima“

Herr Willig von der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Institut für Tierhygiene und öffentliches Veterinärwesen, hat uns einen großen Fundus an Geräten zur Überprüfung von Stallklimata überreicht. Zu diesem Spezialthema plant das Wettermuseum mittelfristig eine Sonderausstellung.

### Messprotokolle aus Müncheberg

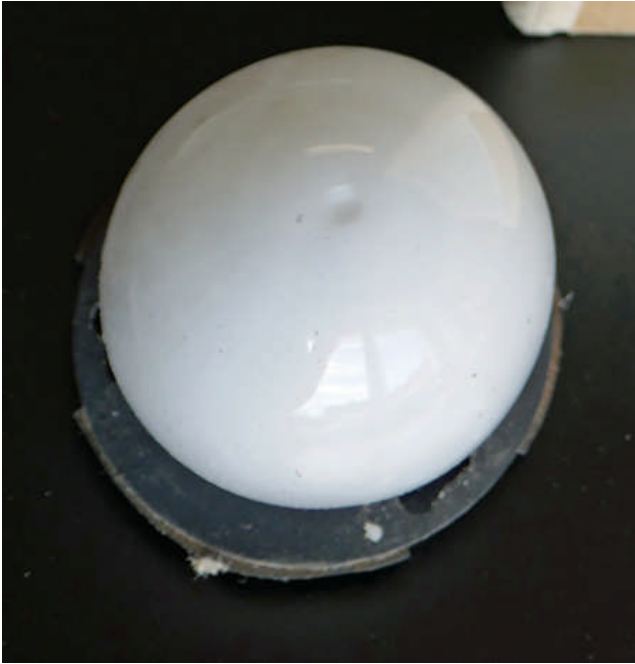
Herr Mirschel, ein Mitarbeiter des Leibniz-Zentrums für Agrarlandforschung (ZALF) e. V. brachte uns von der früheren Agrarmeteorologischen Forschungsstation in Müncheberg einen umfangreichen Schatz an Original-Aufzeichnungen von 1946 bis 1990 über die Beschaffenheit landwirtschaftlicher Böden in der DDR.

### Unterlagen aus Potsdam und Hamburg

Akten und originale Forschungsdokumente aus der Arbeit des aufgelösten Meteorologischen Observatoriums auf dem Telegrafenberg in Potsdam sind, soweit sie von Wert erschienen und deshalb von der Vernichtung verschont wurden, im Wettermuseum gelandet.

Schließlich ist von den Erben von Dietrich Stranz eine kleine Sammlung von experimentell entwickelten Radiosonden-Bauteilen zur näheren Erforschung der

ultravioletten Strahlung an das Wettermuseum übergeben worden (darunter eine sogenannte Larché-Kugel) →



### **Antrag auf Förderung der Digitalisierung von 2018 auf 2019 verschoben**

Aus allen diesen (und einigen weiteren bereits früher eingetroffenen Nachlässen) soll das Wertvollste/Seltenste in einem 2019 zu beantragenden Projekt digitalisiert und im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### **Wettermuseum e. V. ist Mitglied im Schülerlabor-Netzwerk GenaU**

Das Berlin-Brandenburgische Netzwerk von naturwissenschaftlich arbeitenden Schülerlaboren – Netzwerk GenaU – hat den Antrag des Wettermuseums auf Mitgliedschaft angenommen. Es ist zu hoffen, dass unser neuer Umweltbildungsreferent, Jannis von Buttler, mit neuen Lernwerkstattangeboten auch solche Schulklassen zu einem Besuch im Wettermuseum motivieren kann, die schon einmal das Museum besucht haben.

### **Sonderveranstaltungen im letzten Jahr: Barometer-Tag auch 2018**

Am 14.10.2018, dem Sonntag nach dem Geburtstag des Barometer-Erfinders Evangelista Torricelli, beging das Wettermuseum auch im vergangenen Jahr den „Barometer-Tag“ mit einer kleinen Barometerausstellung und dem Angebot, mitgebrachte Barometer auf die richtige Höhe einzustellen. Ein restauriertes Kontrabarometer, sowie ein in der Medizin verwendetes Präzisionsbarometer von Paul Dingens waren dabei neu erworbene Highlights.



*Kontrabarometer (links) und Präzisionsbarometer von Paul Dingens*

### **Ökofilm-Tour**

Das Wettermuseum beteiligte sich am 20.3.2018 wieder am Festival für Umweltfilme, der „Öko-Filmtour“.

### **Radscharmützel**

Am 2.9.2018 war das Wettermuseum erneut eine gut besuchte Anlaufstelle beim jährlich wiederkehrenden „Rad-Scharmützel“.

### **100. Geburtstag von Richard Aßmann**

Am 27.5.2018, zum 100. Geburtstag von Richard Aßmann, wurde eine kleine Sonderausstellung zusammengestellt.

Ein „Touch-Info-Point“ ermöglicht jetzt den „digitalen Zugriff“ auf verschiedene Arbeiten von Aßmann.



Aßmann begrüßt die Ausstellungsbesucher

## Sternschnuppennacht

Pünktlich zum besinnlichen Jahresende veranstaltete das Wettermuseum während des Sternschnuppenschauers der Geminiden am Samstag den 15.12.2018 eine Sonderveranstaltung über die interessanten Verbindungen zwischen Wetter, Klima und



Tagbogenmesser zur Sternschnuppennacht

Astronomie. Neben Vorträgen und Diskussionen über astronomische Klimaeinflüsse und über die spannende Welt der Himmelserscheinungen sorgte das Rahmenprogramm aus Lagerfeuer, Glühwein und Bratwurst für eine gemütliche, vorweihnachtliche Atmosphäre.



## Neujahres-Empfang anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Landkreis Oder-Spree

Am Sonntag, dem 06.01.2019 war das Wettermuseum Teil einer „Leistungsschau“ des Landkreises bei einem großen Neujahrsempfang in Fürstenwalde-Süd. Gäste des Empfangs konnten am Stand des Wettermuseums ein Wärmebild-„Portrait“ von sich anfertigen lassen. Diese Portraits wurden in einer Urkunde ausgehändigt, welche den Urkundenbesitzer zum ermäßigten Eintritt im Wettermuseum berechtigt.

## Kredit getilgt

Für den Bau unseres Besucherzentrums haben wir bekanntlich in 2014 einen Kredit über 50.000 EUR aufgenommen, der über Einzelbürgschaften bis 3.000 EUR abgesichert war. Jetzt genau im Februar 2019 ist dieser Kredit getilgt. Wir danken allen „alten“ Bürgen.

Für unsere „Klimawerkstatt“ läuft jetzt ein neuer Kredit. Wir danken auch hier allen „neuen“ Bürgen für ihre Bereitschaft zur Unterstützung des Vereins.

Und bei Online-Einkäufen bitte nicht vergessen → <http://www.bildungsspender.de/wettermuseum>

Newsletter Nr. 13 Herausgabe und V.i.S.d.P.:  
der ehrenamtlich arbeitende Vorstand des Wettermuseum e.V.  
vertreten durch Dr. Bernd Stiller und Siegfried Schreiber  
Textentwürfe: Rald Kraak / Jannis von Buttlar

Lindenberg, 10. Februar 2019



Wettermuseum e.V. • VR 5106 FF • Herzberger Str. 21, OT Lindenberg • 15848 Tauche  
Vereinsvorsitzender: Dr. Bernd Stiller • Stellvertreter: Siegfried Schreiber • Tel. 033677 62521 • Fax 626483 •  
E-Mail: verein@wettermuseum.de • Internet: www.wettermuseum.de  
Finanzamt: Frankfurt (Oder) Steuernummer 061/143/02420  
Bankverbindungen: Sparkasse Oder-Spree IBAN DE21 1705 5050 3162 9748 51  
Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG IBAN DE10 1706 2428 0006 0358 41

## Impressum: